

Dr. Herbert und Hiltrud Hartmann
Blumenstraße 11
66129 Saarbrücken
Tel. 06805 207843
Fax 06805 207852
info@guarani-hilfe.de
hiltrudhartmann@gmx.de
www.guarani-hilfe.de



Schülerinnen in der Schule von Ygua Pora

Liebe Freunde,

September 2014

Der Mensch denkt und Petrus macht des Guten zu viel in Misiones! Im Juli stand El Soberbio unter Wasser und so auch das Sägewerk, das unsere Balken für die Brücke schneidet! Man konnte im Internet die Bilder der Überschwemmungen sehen. Durch die Klimaveränderung heißt es nun im subtropischen Teil Argentiniens: Regen zu allen Jahreszeiten! Das trifft alle Menschen dort und auch uns

und unsere Pläne. Die Brücke harrt immer noch der Vollendung! Monatlang konnte Sr. Dunke, der einzige Sägewerksbesitzer, der die Maschinen besitzt, die die Balken auf die gewünschte Länge schneiden kann, die Stämme nicht aus dem Wald holen, weil die Fahrzeuge im Schlamm stecken geblieben wären. Dann kam das Hochwasser! Und wieder hieß es, sich in Geduld üben. Doch mittlerweile liegen die Balken kerzengerade in unserer Schreinerei und harren der 3-monatigen Trocknung, bis der Aufbau des Tragwerks begonnen werden kann. Ebenso wartet unsere geplante Schule in Arroyo Anta auf den Baubeginn. Da es in

das Guarani-Dorf keine Asphaltstraßen gibt, können die Fahrzeuge das Baumaterial nur bringen, wenn der Waldboden abgetrocknet ist. Und bisher hat es alle paar Tage geregnet, so dass wir uns und die Dorfbewohner von Woche zu Woche mit dem Baubeginn verträsten. Nicht nur die Schüler/Innen der Schule am Warndwald in Überherrn, deren Benefizlauf 10.500 €! erbrachte, warten gespannt auf „ihre Schule“, sondern vor allem die Kinder in Arroyo Anta warten sehnsüchtig auf die neue Schule. Ende des Schuljahres sind auch die Schüler/Innen unserer Partnerschule Ludwigsgymnasium für ihr Projekt gelaufen. Wir müssen nicht lange überlegen, wofür wir die Spende 8.200€! benutzen. Wasser ist eines der kostbarsten Güter, die wir besitzen und das uns am Leben hält. Wir werden das Geld in die Wasserversorgung in Itapiru und in die Versorgung der Schule (Lehrergehalt, Schulmaterial und Essensversorgung der Schulkinder) einsetzen. Wir sind als ehemalige Lehrer sehr froh, dass sich Schüler/Innen, Lehrer/Innen und Eltern bereit erklären, das

Bildungsprojekt für Guarani-Kinder zu unterstützen. Voraussetzung dafür ist die Erkenntnis, dass wir im Vergleich zu den Guarani im Luxus leben und dass wir mit unserer finanziellen Unterstützung ermöglichen können, dass Guarani-Kinder gleichberechtigt Bildung erhalten, die ihnen wiederum die Voraussetzung für ein menschenwürdiges Leben ist. Spendengelder, die auf unseren Konten eingehen, können sich dort nicht lange



ausruhen. Sobald sich die nötige Summe zusammengefunden hat, wandert sie nach Buenos Aires und von dort nach El Soberbio, Misiones in dafür vorgesehene Projekte. Auch die 10.000€ der Networker for Humanity e. V. stehen kurz vor der Abreise, denn das nächste Projekt, das Honighaus, ist geplant und harret ebenfalls des Baubeginns. Da wir aber als Handwerker unsere Leute einsetzen, um so Geld zu sparen, müssen wir nun zumindest den Baubeginn der Schule von Arroyo Anta abwarten. Außerdem wollen wir, wenn wir im Oktober wieder in Misiones sind, nochmals das dafür geplante

Gelände inspizieren. Dann kann der Maurer in Chafariz mit den Arbeiten beginnen. Die Initiative für die „Honigküche“ ging von der 2. Vorsitzenden und „Mutter“ des Vereins der Networker for Humanity Frau Gabi Steiner aus. „Dann muss ich eben noch ein paar Kleider von mir verkaufen!“ war ihre spontane Bereitschaft zu helfen. Vorstand und Mitglieder des NfH waren mit der finanziellen Hilfe einverstanden, denn sie sind von unserem Ziel „Hilfe zur Selbsthilfe für Guarani-Indianer“ überzeugt und haben uns schon tatkräftig unterstützt. Das Honighaus dient der Verarbeitung des Honigs, den die Fundación als Standbein der Zukunft produzieren wird. Dazu werden in der Schreinerei die Bienenstöcke hergestellt. Der Honig von Argentinien/Misiones war 2012 Weltbester! Leerlauf gibt es in der Schreinerei nicht, auch wenn die Männer wegen des Wetters nicht die Zeitpläne einhalten können. Mittlerweile ist unsere Schreinerei dabei, bekannt zu werden und es gibt immer mehr Arbeitsaufträge wie Betten, Tische, Stühle, so dass die Fundación jetzt schon kleine Gewinne erzielen kann. Seit 2 Monaten sind unsere Guarani-Lehrer Vicente und Marcos vom Staat übernommen worden und arbeiten in der von uns gebauten und von der Realschule Kusel finanzierten Schule „Escuela de la Confianza“. Da die Arbeit für den Präsidenten unserer Fundación, 2 Schulen (Primaria und Sekundaria) und die Fundación zu führen, zu viel geworden ist, haben wir den Vorstand der Fundación neu gewählt. Unser Präsident ist jetzt ein Deutschstämmiger, der sogar noch die deutsche Sprache spricht. Der Schatzmeister ist geblieben, seine Aufgabe hat sich nur erweitert um den Posten des „Mädchens für alles“. Die neue Mannschaft geht mit Eifer ans Werk und arbeitet auf vielen Ebenen. Wir werden im November nach unserer Rückkehr aus Misiones davon berichten.

In unseren Briefen können wir nicht alle unsere Spender namentlich nennen. Es sind Frauen und Männer, Organisationen, Stiftungen, Kirchenkreise, Eine-Welt-Läden, Regierung....., die meist schon seit vielen Jahren die Projekte der Guarani-Hilfe begleiten und unterstützen.

Ihnen allen danken wir im Namen der Guarani-Kinder, deren Zukunft Sie gestalten, für Ihr Vertrauen in uns und die Arbeit der Guarani-Hilfe e. V.

Herzlichst

Hiltrud und Herbert Hartmann

Spendenkonto: Guarani-Hilfe e. V. bei Sparkasse Saarbrücken
Iban: DE64 590 50101 00 427 101 03
SWIFT-BIC: SAKSDE55XXX

